

INHALT

DANKSAGUNG	11
EINLEITUNG	13
I. Fragestellungen	13
II. Quellenlage	13
III. Methodik	14
ERINNERUNG AN DIE WURZELN DES WESTENS	
Rezeption der Antike in Europa und Amerika	
I. Rezeption der Antike in Mittelalter, Renaissance und früher Neuzeit	17
II. Die Antike und die amerikanischen Gründerväter	19
III. Rezeption der Antike im 19. und 20. Jahrhundert	24
IV. Amerika und die Antike im 20. Jahrhundert	26
V. Amerika, das neue Rom?	28
1) Das Reich und die neuen Barbaren	28
2) Die einzige Weltmacht	31
3) Der Feind im Zweistromland: Das Partherreich und der Irak	34
ROM ALS VORBILD FÜR AMERIKA	
Theodore Roosevelt und der Aufstieg zur Weltmacht	
I. Theodore Roosevelts Bildungshorizont	37
II. Wirtschaftskraft und Weltmachtambitionen	39
III. Der 100. Jahrestag des »Louisiana Purchase«	41
1) Die unvergängliche römische Straße: Rede am 29. April 1903	41
a) Inhalt	41
b) Der Verweis auf die Antike	42
2) Griechenland, Rom und Amerika: Rede am 30. April 1903	43
a) Inhalt	43
b) Der Verweis auf die Antike	45
3) Der Welt einen Stempel aufdrücken: Rede am 13. Mai 1903	48
a) Inhalt	48
b) Der Verweis auf die Antike	49

IV. Der Untergang Roms – Arthur Balfour und Theodore Roosevelt .	51
1) »Die gewaltigste Katastrophe«: Balfours Vorlesung am 25. Januar 1908	51
2) »Etwas hat die Völker verlassen«: Roosevelts Antwortbrief vom 5. März 1908	54
V. Historische Traditionen	57
1) Edward Gibbon	57
2) Deutungen des Untergangs Roms im 20. Jahrhundert	60
VI. Roosevelt und Balfour über den Untergang Roms	61
1) Arthur Balfour	61
2) Theodore Roosevelt	63
VII. Klage über die »Pax Americana«	
Deutsche Intellektuelle 1918–1920	65
1) Im Kampf gegen den römischen Westen: Thomas Mann	66
2) Wie Griechenland zur römischen Kaiserzeit: Georg Simmel	66
3) Ein neues römisches Imperium: Friedrich Naumann	68
4) Unser Schicksal gleicht dem der Griechen: Ernst Troeltsch	69
5) Wie nach der Schlacht von Pydna: Friedrich Meinecke	69
6) Empörung über die »Deditio«: Ulrich Kahrstedt	71
»NOVUS ORDO SECLORUM«	
Franklin D. Roosevelt und der Zweite Weltkrieg	
I. Franklin D. Roosevelts Bildungshorizont	75
II. Isolationismus oder Intervention	77
III. Keine Rückkehr zur antiken Sklaverei: Rede am 11. November 1940	78
IV. Historische Traditionen	80
1) Verheißung des goldenen Zeitalters: Die 4. Ekloge Vergils	80
2) Das Staatswappen (»Great Seal«) der Vereinigten Staaten	81
V. Der Verweis auf die Antike	83
VI. Das antike Erbe Amerikas	
Artikel in der Zeitschrift »Foreign Affairs« 1941	86
1) Charles Howard McIlwain über das Römische Recht	87
2) Frederick H. Cramer über Demosthenes	88
VII. Xerxes gleich Stalin	
Harry S. Truman über historische Parallelen zur Gegenwart 1951	90
DIE LEHRE DES PELOPONNESISCHEN KRIEGES	
George Marshall und das Hilfsprogramm für Europa	
I. George Marshalls Bildungshorizont	93
II. Konflikt oder Kooperation mit Stalin	94

III. Der Fall Athens als Menetekel: Rede am 22. Februar 1947	96
1) Inhalt	96
2) Wirkung	97
IV. Historische Traditionen	98
1) Die Gründerväter über den Peloponnesischen Krieg	98
2) Die Gefährdung der Demokratie im Peloponnesischen Krieg	103
V. Der Verweis auf die Antike	105

KEIN FRIEDEN IM STILE ROMS

John F. Kennedy und der Beginn der Entspannungspolitik

I. John F. Kennedys Bildungshorizont	108
II. Eskalation oder Entspannung	110
III. Absage an eine »Pax Americana«: Rede am 10. Juni 1963	111
1) Vorbereitung	111
2) Inhalt	112
3) Wirkung	114
4) Historische Traditionen	115
a) Pax Romana in der Antike	115
b) Tacitus	116
c) Wahrnehmung der Pax Romana im 19. und 20. Jahrhundert	117
d) Nehru	118
e) Symmachus	119
5) Der Verweis auf die Antike	120
IV. Thukydides und die Einheit des Westens: Rede am 25. Juni 1963 ..	121
1) Inhalt	121
2) Historische Tradition	123
a) Thukydides / Perikles	123
3) Der Verweis auf die Antike	124
V. Civis Romanus sum – Ich bin ein Berliner:	
Rede am 26. Juni 1963	125
1) Inhalt	125
2) Historische Traditionen	126
a) Paulus	126
b) Lord Palmerston	127
3) Der Verweis auf die Antike	128
VI. Kennedy und die Antike	129
VII. Amerika herrscht über ein Imperium	
Arnold Toynbee, Harold Macmillan, Ronald Steel	130
1) »Amerika und die Weltrevolution« von Arnold Toynbee	130
2) Wie die Sklaven des Claudius: Harold Macmillan	133
3) »Pax Americana« von Ronald Steel	133

»UND WIR SEHEN, WAS BLIEB – NUR DIE SÄULEN«

Richard Nixon und der Rückzug aus Vietnam

I. Richard Nixons Bildungshorizont	136
II. Die Überdehnung einer Weltmacht	137
III. »Und wir sehen was blieb – nur die Säulen«: Rede am 6. Juli 1971 ..	138
IV. Historische Traditionen	140
1) Edward Gibbon	140
2) Oswald Spengler und Arnold Toynbee	141
3) Dwight D. Eisenhower	142
V. Der Verweis auf die Antike	144
VI. Cannae und Carrhae gleich Vietnam	
»Die amerikanische Strategie« von Ekkehart Krippendorff	146

WARNUNG VOR DEM SCHICKSAL GRIECHENLANDS

Henry Kissinger und der Konflikt mit Europa

I. Henry Kissingers Bildungshorizont	149
II. Konflikt mit Europa	150
III. Europa und die griechischen Stadtstaaten:	
Rede am 11. März 1974	152
1) Inhalt	152
2) Wirkung	153
IV. Historische Traditionen	155
1) Die Gründerväter über den Untergang	
der griechischen Stadtstaaten	155
2) Die Unterwerfung Griechenlands durch Rom	159
V. Der Verweis auf die Antike	168
VI. Die Fehler der Griechen vermeiden	
»Roms Aufstieg zur Weltmacht« von Hans Erich Stier	170

TROST BEI PERIKLES

Jimmy Carter und die Geiselkrise in Teheran

I. Jimmy Carters Bildungshorizont	174
II. Ohnmacht und Demütigung	175
III. Männer, die nach Ehre strebten:	
Trauerbotschaft vom 27. April 1980	176
IV. Historische Traditionen	176
1) Die Totenrede des Perikles	176

2) Die Totenrede des Perikles bei anderen US-Präsidenten	179
3) Die »Gettysburg Address« von Abraham Lincoln	181
V. Der Verweis auf die Antike	181
»DAS GEHEIMNIS DER FREIHEIT IST MUT«	
Ronald Reagan und der Kampf gegen den Kommunismus	
I. Ronald Reagans Bildungshorizont	184
II. Reagans Kampf gegen den Kommunismus	185
1) Ost-West-Beziehungen	185
2) Nicaragua	186
III. Mit Perikles gegen die Sandinisten: Rede am 7. März 1988	186
IV. Historische Traditionen	188
1) Perikles / Thukydides	188
2) Richard Nixon	189
V. Der Verweis auf die Antike	190
VI. Gegen die Logik der Abschreckung	
»Pax Romana« von Klaus Wengst	192
ERINNERUNG AN 2500 JAHRE DEMOKRATIE	
Bill Clinton in Pearl Harbor, Athen und Washington	
I. Bill Clintons Bildungshorizont	195
II. Weltmacht ohne Feind	196
III. Bill Clinton über Perikles	197
1) Perikles und Pearl Harbor: Rede am 2. September 1995	197
a) Inhalt	197
b) Der Verweis auf die Antike	198
2) Mit Perikles für den Kosovo-Krieg: Rede am 20. November 1999	198
a) Inhalt	198
b) Der Verweis auf die Antike	200
3) Perikles und die Werke des Geistes: Rede am 5. Dezember 1999	201
a) Inhalt	201
b) Der Verweis auf die Antike	201
IV. Historische Tradition: Erinnerung an Kleisthenes	202
V. Plauderei über die Pax Romana: Rede am 6. Mai 1998	204
1) Inhalt	204
2) Der Verweis auf die Antike	205
VI. Rom als Vorbild für Amerika	
George F. Will und Zbigniew Brzezinski	206
1) »When acting as Rome . . .« von George F. Will	206
2) »Die einzige Weltmacht« von Zbigniew Brzezinski	207

ZUSAMMENFASSUNG	210
LITERATUR	216
PERSONENREGISTER	224